

Prof. Dr. Alfred Toth

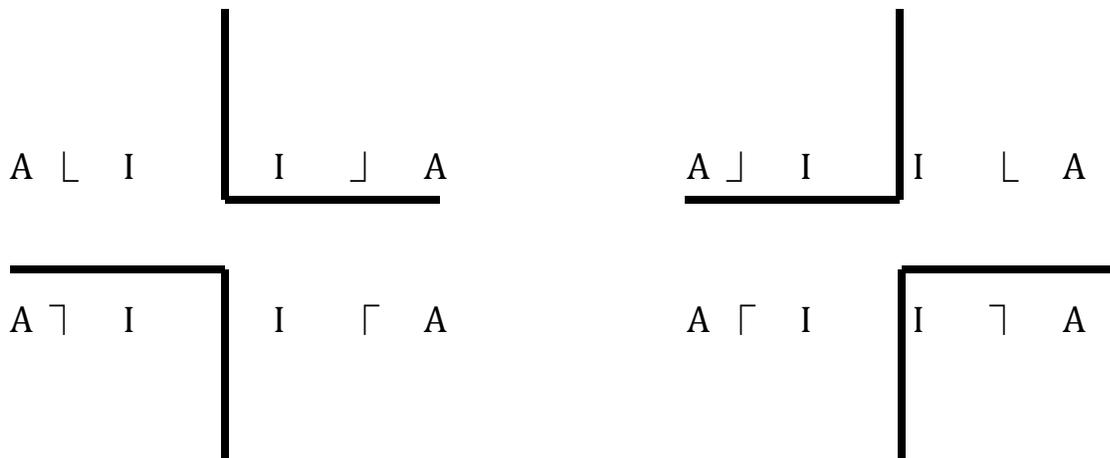
Perspektivität positiver und negativer Orthogonalität

1. In Toth (2015) hatten wir das doppelt perspektivisch reflektierte System positiver und negativer Orthogonalität wie folgt definiert

$$A \perp I \quad | \quad I \lrcorner A \quad || \quad A \lrcorner I \quad | \quad I \perp A$$

$$A \lrcorner I \quad | \quad I \perp A \quad || \quad A \perp I \quad | \quad I \lrcorner A,$$

darin \perp und \lrcorner die Zeichen für positive und \lrcorner und \perp die Zeichen für negative Orthogonalität sind. Will man diese paarweisen Relation anhand eines einzigen Objektes aus vier Perspektiven darstellen, so kann man dies wie folgt tun.



Wir können diese Ergebnisse also redundanzfrei in der folgenden Matrix zusammenfassen.

	+ orthogonal	- orthogonal
A	\perp	\lrcorner
I	\lrcorner	\perp

2. Damit können wir die vier parametrischen Relation $[A+\text{orth}]$, $[A-\text{orth}]$, $[I+\text{orth}]$ und $[I-\text{orth}]$ durch folgende zwei Mal vier Zahlenfelder definieren.

	+ orthogonal		- orthogonal	
A	1	∅	∅	1
	1	1	1	1

	0	∅	∅	0
	0	0	0	0
I	1	1	1	1
	1	∅	∅	1

	0	0	0	0
	0	∅	∅	0

Literatur

Toth, Alfred, Positive und negative Orthogonalität I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

13.5.2015